Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

40 (16.5.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 40. Samstag den 16. Mai **1840.**

Die Collecte für die durch Hagelschlag verunglückten Gemeinden der Aemter Breisach und Kenzingen betr.

R. Nro. 9579. Nachstehenden Gemeinden wird, außer den unterm 5. März d. J. Nro. 4447 Verordnungsblatt pag. 50 angewiesenen Geld-Unterstützungen, eine weitere Abschlagszahlung auf den ihnen zukommenden Antheil an den eingegangenen Collectengeldern bewilliget, und zwar:

A. Aus dem Bezirksamte Breisach:

1)	der Gemeinde Burkheim	450 fl.
2)	„ „ Jechtingen	1850 fl.
3)	„ „ Königschaffhausen	1070 fl.
4)	„ „ Kiechlinsbergen	1240 fl.
5)	„ „ Leiselheim	1060 fl.
6)	„ „ Sasbach	460 fl.
		6130 fl.

B. Aus dem Bezirksamte Kenzingen:

7)	der Gemeinde Amoltern	800 fl.
8)	„ „ Endingen	360 fl.
9)	„ „ Forchheim	340 fl.
10)	„ „ Kenzingen	580 fl.
11)	„ „ Wagenstadt	180 fl.
12)	„ „ Wihl	310 fl.
13)	„ „ Tutschfelden	200 fl.
		2770 fl.
	hierzu A.	6130 fl.
	Zusammen	8900 fl.

Acht Tausend neun Hundert Gulden.

Die Zahlung wird unmittelbar von der Amtskasse Kenzingen als Collectengelder-Kasse geleistet, und ist von den Ortscommissionen zu quittiren.

Die letztern sind dafür verantwortlich, daß an keine andern Einwohner eine Unterstützung geleistet werde, als an solche, welche in den dahier vorgelegenen und den Ortskommissionen wieder zurückgesendeten Verzeichnissen als unterstützungsbedürftig bezeichnet worden sind.

Ueber die Vertheilung an die Einzelnen sind ordentliche Register zu führen, welche von den Empfängern speziell zu beurkunden, und mit der Attestation der Commissions-Mitglieder versehen, binnen 14 Tagen, an das Amt einzusenden sind.

Der jedem Einzelnen auszufolgende Betrag darf weder von dem Gemeindsrechner, noch von dem Steuererheber, noch von sonst Jemand mit Beschlag belegt werden; der Ortsgeistliche als

Vorstand der Commission wird darauf wachen, daß Jeder das Seinige baar erhalte, und für sich und seine Familie verwenden könne.

Die Aemter werden angewiesen, die quittirten Register über die unterm 3. März d. J. Verordnungs-Blatt pag. 50 angewiesenen Unterstützungs-Gelder einzufordern, und sämmtliche Quittungen unfehlbar binnen 3 Wochen hierher vorzulegen, auch dafür zu sorgen, daß die den Orts-Commissionen zugestellten Verzeichnisse der Unterstützungs-Bedürftigen aufbewahrt und seiner Zeit zur Vergleichung mit den Empfangslisten hierher vorgelegt werden.

Freiburg den 8. Mai 1840.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Dr. Kern. vdt. Mangold.

Vakante Schulstellen.

Durch das am 19. April l. J. erfolgte Ableben des Oberlehrers Linck ist die erste Oberlehrerstelle bei der Stadtknabenschule zu Karlsruhe, Schulvisitatur des Stadtbezirks Karlsruhe, mit dem neu regulirten Gehalt von 800 fl., einschließlich des Schulgelds, nebst freier Wohnung, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um gedachte Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schullehrers Johann Jakob Rüfert zu Einbach, Amts Buchen, auf den erledigten kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Reinhardsachsen, Amts Walldürn, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Hierdurch ist der kathol. Filialschuldienst zu Einbach mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140. fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 27 Schulkindern auf ein Aversum von 28 fl. jährlich bestimmt ist.

Die Kompetenten um denselben haben sich bei der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft als Patron innerhalb 6 Wochen zu melden.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte kathol. Schuldienst zu Bruchhausen, Amts Ettlingen, ist dem Schulverwalter Christian Peitz zu Steinmauern, ehevorigen Hauptlehrer zu Freiolsheim, Amts Gernsbach, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß im Orte Munzingen den 12. d. M. ein herrenloser Hund, weiß und schwarz gefleckt, mit langen, glatt herabhängenden Haaren, langer aber eingezogener Ruthe, von der Race der Hühnerhunde, aber bastardartig nicht gar groß — herumgezogen, nacheinander 5 Hunde gebissen, und sich nachher spurlos verloren hat.

Nach allen Umständen erscheint dieser Hund nach gepflogener Untersuchung des Großh. Landamts-physikats verdächtig, und wir stellen das Ansuchen, auf denselben ein wachsames Auge zu haben, und im Betretungsfalle auffangen oder tödten zu lassen, und uns gefälligste Nachricht mitzutheilen.

Freiburg den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Nachdem Franz Gustav Adolph Notter von Frankfurt a. M. die wegen Unterschlagung ihm von Großherzoglichem Hofgerichte des Mittelrheinkreises durch Urtheil vom 27. Jänner d. J. Nro. 990 zuerkannte Correktionshausstrafe von 3 Monaten dahier überstanden, wurde derselbe heute aus der Anstalt entlassen und in Gemäßheit desselben Urtheils der Großherzogl. Lande verwiesen.

Bruchsal den 9. Mai 1840.

Großh. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Signalement.

Derselbe ist 17 Jahre alt, und 5′ 3″ groß, hat blonde Haare, braune Augenbraunen und graue Augen, eine längliche Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, eine freie Stirne, mittlere Nase, desgleichen Mund, gute Zähne und ein rundes Kinn.

(1) Nro. 2525. Salem. [Fahndung.] Joachim Schreyjak von Schwenningen, Großh. Bezirksamtes Stetten a. k. M., dessen Signalement unten steht, hat sich der Verübung eines Nothzuchtversuches in diesseitigem Amtsbezirk dringend verdächtig gemacht.

Wir bitten auf diesen Purschen zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Salem den 4. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 34 Jahre, Größe 5′ 6″, Statur stark, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare braunroth, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund deßgleichen, Bart stark, Kinn rund, Zähne gut. Abzeichen keine.

(1) Triberg. [Fahndung.] In Untersuchungssachen gegen Raphael Bernheimer von Schmieheim, wegen Prellerei, hat sich Inkulpat auf wiederholte

Vorladung nicht zum Verhör gestellt und dessen Aufenthalt ist zur Zeit unbekannt, daher wir die resp. Polizeibehörden ersuchen, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall anher transportiren zu lassen.

Triberg den 7. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Größe beiläufig 5 Fuß 3 Zoll, Alter 20 Jahre, Statur schlank, Gesichtsform länglicht, Gesichtsfarbe braun, Haare schwarzbraun, Nase spitz, Mund mittel, Zähne gut.

(1) Breisach. [Fahndung.] In der Nacht vom 15. auf den 16. v. M. wurden aus dem Pfarrhofe in Wasenweiler etwa 18 Paar Socken, etwa 3 Paar Strümpfe und 4 Stränge Garn entwendet. Die Socken und Strümfe sind theils neu, theils alt; die meisten derselben sind mit den Buchstaben C. R. bezeichnet.

Ferner wurde in der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. dem Martin Bechtold von Wasenweiler ein Strohstuhl entwendet; dieser ist zwar wieder aufgefunden, allein das Messer zum Futterschneiden, die Gabel und das eiserne Stängchen durch den Sattel mangeln.

Indem wir dieses Behufs der Fahndung auf das Gestohlene bekannt machen, bemerken wir zugleich, daß Samuel Nudischer von Gottenheim, beider Diebstähle dringend verdächtig, bereits verhaftet und in Untersuchung gezogen ist.

Breisach den 5. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 4845. Triberg. [Aufforderung und Fahndung.] Joseph Thoma von Littenweiler ist wegen eines Betrugs dahier angeschuldigt, und da dessen Aufenthalt unbekannt, so wird derselbe anmit öffentlich vorgeladen, um sich über das ihm angeschuldigte Vergehen zu verantworten.

Zugleich ersuchen wir die Polizeibehörden, den Genannten (dessen Signalement beifolgt) auf Betreten anher sofort vorzuladen.

Triberg den 3. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Joseph Thoma ist ungefähr 54 Jahre alt, mittlerer Größe, ist bucklig und stark.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(3) An Wilhelm Mößner, Bäckersohn in Ihringen auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amts-Kanzlei.

Oberamt Emmendingen.

(1) An den Buchbinder Ludwig Schäfer von Eichstetten, auf

Montag den 15. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Stadtamt Freiburg.

(1) An Ignaz Ehret, Schmidt von Wendlingen, auf

Montag den 1. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, in diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Landamt Freiburg.

(1) An Ottmar Ganswein von Ebringen, auf Donnerstag den 4. Juni d. J.,

früh 7 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Hornberg.

An Andreas Zuckschwerdt, Schmidt von Stockwald, auf

Freitag den 29. Mai 1840.

Nachmittags 2 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu St. Georgen.

Bezirksamt Kenzingen.

(2) An die Ehefrau des Simon Eschle Elisabeth geb. Steiger von Bombach auf

Montag den 18. d. M.

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(1) An Bäcker Karl Kammüller von Binzen, auf Freitag den 5. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) An den Nachlaß des verstorbenen Franz Joseph Benz von Wyhlen, auf

Samstag den 6. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

(1) An den Buchhändler Fr. Wilhelm Kammüller in Kandern, auf

Mittwoch den 3. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in Kandern.

(3) An den Glaser Johann Hopp in Kandern auf

Montag den 1. Juni

früh 8 Uhr, in Kandern.

Bezirksamt Schopfheim.

(1) An Johann Georg Greiner, ledig, von Gersbach, auf

Dienstag den 2. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt St. Blasien.

(1) An Lorenz Maier, Schuster von Außer-Urberg, auf

Freitag den 5. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

Bezirksamt Waldkirch.

(1) An Georg Nopper, Oehler von Gutach, auf Freitag den 5. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Waldshut.

(2) An die Wittwe Anna Winkler, geb. Gäng, von Dogern, auf

Montag den 1. Juni d. J.

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(1) Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Der ledige Metzger Mathias Holdermann von Oberschaffhausen, welcher sich auf die Wanderschaft nach Nordamerika begeben will, wünscht zuvor noch mit seinen Gläubigern Richtigkeit zu pflegen, daher dieselben aufgefordert werden, bei der auf

Montag den 25. Mai d. J.,

dahier angeordneten Schuldenliquidation ihre etwaigen Forderungen anzumelden, indem sie andernfalls die durch unterlassene Anmeldung für sie entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen hätten.

Emmendingen den 4. Mai 1840.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Nro. 1756. Staufen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung der Schulden der in Staufen verstorbenen Scharfrichter Joseph Müllerschen Eheleute von Biengen, so wie des Johann Georg Klingelstein von dort, ist eine Schuldenliquidation dringend nothwendig. Dem zufolge wird auf besonderes Verlangen auf

Dienstag den 2. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, Tagfahrt zur Schuldenliquidations-Vornahme im Löwenwirthshause zu Biengen vor der hiezu beauftragten Theilungs-Commission anberaumt.

Es werden daher alle Gläubiger, sowohl der Scharfrichter Müllerschen, als auch jene der Johann Georg Klingelsteinschen Eheleute eingeladen zur Liquidirung ihrer Forderungen zu erscheinen, indem sonst bei den Erbverweisungen keine Rücksicht mehr auf sie genommen werden könnte.

Staufen den 9. Mai 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lembke.

(1) Nro. 2420. Stühlingen. [Schuldenliquidation.] Auf den Antrag der Verwandten des Bauern und Fruchthändlers Johann Preiser von Endermettingen, um Mundtodtmachung desselben, wegen verschwenderischen Lebenswandels, — wird Tagfahrt zur Vermögens- und Schuldenrichtigstellung des Johann Preiser von Endermettingen, und zwar zur Richtigstellung der Activa auf

Freitag den 29. Mai d. J.,

und zur Liquidation der Schulden desselben, auf

Samstag den 30. Mai d. J.;

jedesmal früh 8 Uhr, in der hiesigen Amtsrevisoratskanzlei angeordnet, wobei sich alle Schuldner und Gläubiger desselben bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu melden haben.

Stühlingen den 4. Mai 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Frey.

(1) Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Bernhard Mezger von Niederhausen ist Willens, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, und auf sein Ansuchen haben wir Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, anberaumt, wobei alle jene, welche Ansprüche an diesen Auswanderer zu machen haben, solche geltend machen sollen, bei Vermeidung des Nachtheils, daß man ihnen später zur Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Kenzingen den 2. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Diez.

(1) Blumenfeld. [Bekanntmachung.] In dem diesseitigen Bezirke befindet sich ein geisteskranker junger Mensch von 27 Jahren, von robustem ganz gesundem Körperbau, somit zu allen Arbeiten fähig.

Derselbe sollte zu seiner Wiedergenesung in eine Haushaltung gegen ein billiges Kostgeld gebracht werden, in welcher er unter strenger Aufsicht hinlänglich und stark beschäftigt ist, und wo ihm das Entweichen nicht möglich ist.

Der oder diejenige, welche diesen jungen Menschen in vollständige Verpflegung übernehmen

wollen, werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Beilegung eines legalen Vermögens- und Sittenzeugnisses dahier zu melden.

Blumenfeld den 11. Mai 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfboden werden durch den Bezirksförster Wasmer nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr zur öffentlichen Steigerung gebracht, als:

den 1., 2., 3., u. 4. Juli d. J.,

a) im Distrikt Wittlisberg:
10 tannene Sägklötze,
29¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
14¼ " " Prügelholz,
300 Stück tannene Reiswellen.

b) Distrikt Kohlersbück:
2 tannene Sägklötze,
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
38 " tannenes "
8¼ " " Prügelholz,
150 Stück tannene Wellen,

c) Distrikt Gugaugenbühl:
87½ Klafter tannenes Scheiterholz,
20 " " Prügelholz,
300 Stück tannene Reiswellen,

d) Distrikt Botzberg:
93¼ Klafter buchenes Scheitholz,
171¼ " tannenes "
23 " " Prügelholz,
600 Stück tannene Reiswellen.

e) Distrikt Hüttenstaude:
19¼ Klafter buchenes Scheitholz,
134¼ " tannenes "
3 " buchenes Prügelholz,
13 " tannenes "
600 Stück tannene Wellen.

f) Distrikt Botzberg beim neuen Weg:
43 Stück tannene Sägklötze,
40½ Klafter buchenes Scheitholz,
533 " tannenes "
43¼ " buchenes Prügelholz,
79½ " tannenes "
2050 Stück tannene Reiswellen.

g) Distrikt Oberhagsberg beim krummen Kreutzle:
64½ Klafter buchenes Scheitholz,
91¼ " tannenes "
19½ " buchenes "
5½ " tannenes "
550 Stück Wellen.

h. i) Distrikt Unterhabsberg:
32 Stamm tannenes Bauholz,
413 Stück tannene Sägklötze,
181 Klafter tannenes Scheitholz,
36¼ " " Prügelholz,

k) daselbst beim Wüstengraben:
33 Klafter buchenes Scheitholz,
316½ " tannenes "
36¾ " " Prügelholz,

l) daselbst beim Bengelweg:
27 Klafter tannenes Scheitholz,
3½ " " Prügelholz,

m) daselbst am Fuhrweg beim Feldmoos:
38½ Klafter tannenes Scheitholz,

n) daselbst bei der Brunnstube:
¼ Klafter buchenes Scheitholz,
17½ " tannenes "
1¾ " " Prügelholz,

o) daselbst beim Kohlweg:
48 Klafter tannenes Scheitholz,
2½ " " Prügelholz,
1900 Stück tannene Reiswellen.

p) Distrikt Unterhabsberg beim krummen Kreutzle:
158 Klafter buchenes Scheitholz,
434¾ " tannenes "
5 " buchenes Prügelholz,
48½ " tannenes "

q) daselbst im Wüstengraben:
31¼ Klafter buchenes Scheitholz
223½ " tannenes "
12¾ " buchenes Prügelholz,
19¾ " tannenes "

r) daselbst beim Kohlweg,
14 Klafter buchenes Scheiterholz,
147½ " tannenes "
1 " buchenes Prügelholz,
11¼ " tannenes "
3150 Stück tannene Reiswellen.

s) im Distrikt Jägergutswald:
36 Klafter tannenes Scheitholz,
3½ " " Prügelholz,

t) im Distrikt Feldmoos:
7 Klafter tannenes Scheitholz,
24¼ " " Prügelholz,

u) Distrikt Klusenwald:
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
29 " tannenes "
1¼ " " Prügelholz,
100 Stück Reiswellen.

v) Distrikt Steppberg,
25 Klafter tannenes Scheitholz.

w) daselbst auf der Thierlache:
14½ Klafter buchenes Scheiterholz,

687¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
21 " buchenes Prügelholz,
146 " tannenes "
2700 Stück Reiswellen.

x) Distrikt Ahamerhalden ob dem krummen Kreutzle.

3¾ Klafter buchenes Scheitholz,
1548¼ " tannenes "
3¼ " buchenes Prügelholz,
154½ " tannenes "

y) daselbst am Fahrweg,

4 Klafter buchenes Scheiterholz,
381 " tannenes "
33 " " Prügelholz,

z) daselbst bei der Schnepfhalde;

413½ Klafter tannenes Scheiterholz,
12½ " " Prügelholz,
5100 Stück " Reiswellen.

Die Zusammenkunft an Eingangs benannten Tagen ist jeweils früh 8 Uhr, im Gasthaus zu St. Blasien, allwo sich die Steigerungsliebhaber einfinden wollen.

St. Blasien den 9. Mai 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Das in der Forstdomäne Röhlinwald bei St. Georgen aufbereitete Windfallholz, bestehend in

168 tannene Bauholzstämme,
55 tannene Sägklötze,
19½ Klafter forlenes Prügelholz und
5 Loose Reisig, wird

Montag den 25. Mai d. J.,

durch Bezirksförster von Berg gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, wozu sich die Steigerer am besagten Tage früh 9 Uhr am Wirthshause zum Adler in St. Georgen versammeln wollen, um von da in den Röhlinwald geführt zu werden.

Emmendingen den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Ettenheim. [Hausversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird das zur Verlassenschaft des verlebten Bürgers und Leinwebers Konrad Sattler zu Rust gehörige Haus mit Scheuer, Stallungen und übrigen Zubehörden, an der Friedrichsstraße neben Leopold Schoch, Anton Wild und der Allmend, geschätzt zu - 500 fl.

Samstag den 23. Mai d. J.

im Adlerwirthshause, unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Ettenheim den 2. Mai 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Becker.

(1) Ringsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Egidius Kern, Webermeisters von Ringsheim, werden

Dienstag den 19. Mai d. J.

Nachmittags 5 Uhr, im Stubenwirthshause daselbst, nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1.

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst einer Weberwerkstätte, unter einem Dach, unten im Dorf, neben Jos. Weber und Sebastian Müller, taxirt zu = = = = = = = = = = 400 fl.

2.

Ein Sester Acker auf den Neumatten, neben Johannes Weber und Blasius Matz, taxirt zu = = = = 65 fl.

3.

1½ Sester auf dem Stockfeld, neben Mathias Feser und Lehrer Streicher, taxirt zu = = = = = = = 100 fl.

4.

Ein Sester im Stockfeld, unterhalb den Neumatten, neben Ambros Schauber und sich selbst, angeschlagen zu = = = = = = = = = = = 60 fl.

5.

Ein Sester im Stockfeld, neben sich selbst und Valentin Müller, taxirt zu = = = = = = = = = = 60 fl.

6.

Zwei Mannshauet in den Holzackern, neben Landolin Griesbaums Erben und Alexis Heitzmann, taxirt zu = = = 50 fl.

Ringsheim den 6. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

(1) Zarten. [Versteigerung.] Die Gemeinde Zarten laßt:

Montag den 25. d. M.

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Bären daselbst, ihre im Dorfe Zarten, am Mühlenbach stehende eigenthümliche Oelmühle zu Eigenthum, und zwar auf doppelte Art: zuerst zum Fortbetrieb daselbst, dann zweitens zum Abbruch, unter Ratifications-Vorbehalt, öffentlich versteigern, wozu man die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken einladet: daß die fernern Bedingnisse am Tag der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Zarten den 8. Mai 1840.

Bürgermeisteramt.

Tritscheler.

(1) Nro. 477. Ettlingen. [Hospitalrequisitenlieferung betr.] In das diesseitige Hauptmagazin sind folgende Stoffe und Requisiten für Hospitäler erforderlich, nämlich:

2150 Ellen grauer Zwillich, 37 Zoll breit,
1400 „ gebleichter Zwillich 34 Zoll breit.
950 „ gestreifter Trillich, 27 Zoll breit,
1230 Pfund Roßhaare,
200 Pfund Wolle,
5700 Ellen gebleichte hänfene Leinwand, 34″ breit,
1200 Ellen gebleichte hänfene Leinwand, 25″ breit,
100 Paar wollene Socken,
1600 Pfund Seegras,
50 Paar Pantoffeln.

Die Lieferung benannter Gegenstände wird im Sumissionswege begeben und zur Einreichung der Summissionen

Dienstag den 26. Mai d. J.,

festgesetzt.

Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen und eingeholt werden, wobei dem zur Lieferung Lusttragenden zur geeigneten Maßnahme bemerkt wird, daß die Lieferung erwähnter Gegenstände längstens bis

den 20. Juli d. J.,

vollzogen seyn muß, der Zuschlag erfolgt am Tage der Summissionseröffnung.

Jene Fabrikanten ꝛc., welche noch keine Lieferung anher gemacht, und deren Verhältnisse diesseits unbekannt sind, haben den Sumissionen ortsgerichtliche Zeugnisse beizulegen, welche beurkunden, daß ihnen die Lieferung derjenigen Artikel, die sie zu liefern gesonnen sind, mit Sicherheit übertragen werden könne.

Die Sumissionen sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Sumission auf Lieferung von Hospitalrequisiten"

portofrei anher einzureichen.

Die Sumissionen müssen ferner die Bestätigung enthalten, daß man von den Bedingungen und Mustern Kenntniß und Einsicht genommen habe, und sich verbindlich mache, die Lieferung bis zum gegebenen Termin zu effektuiren.

Die Lieferungspreise sind mit Worten deutlich auszudrücken, ebenso die Größe der Lieferung, die der Lusttragende zu machen Willens oder im Stande ist, indem fragliche Gegenstände auch in kleinern Parthien in Lieferung übertragen werden können.

Ettlingen den 9. Mai 1840.

Großh. Bad. Hauptmagazinverwaltung.

Hetzel.

(1) Ringsheim. [Rindenversteigerung.] Die Gemeinde Ringsheim, im Amtsbezirk Ettenheim, läßt

Dienstag den 19. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

772 Wellen Rinden von lauter jungen Eichstämmen, also vorzügliche Qualität,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, in dem Stubenwirthshause dahier öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber höflich eingeladen werden.

Ringsheim den 11. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

(1) Emmendingen. [Hausversteigerung.] Zu Folge Oberamtlicher Verfügung vom 23. März d. J. Nro. 7661, wird das dem Hafner Wilhelm Zaber dahier zugehörende Wohnhaus, in der obern Vorstadt, neben Waldhornwirth Eccard und Weißgerber, Maler gelegen, am

Montag den 1. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Vollstreckungswege auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schatzungspreis von 1200 fl. geboten wird.

Emmendingen den 28. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brombacher.

(1) Wasser. [Eichenstämmeversteigerung.] In dem Wasserer Gemeindswald werden

34 Eichenstämme, worunter sich 4 Stück zu Holländer-Stämme eignen, auf

Mittwoch den 27. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, in dem Holzschlag öffentlich versteigert.

Die löblichen Bürgermeisterämter in dieser Umgegend werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Wasser den 13. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Waldkirch. [Schulhausbauversteigerung.] In der Gemeinde Altsimonswald wird für die Schulgemeinde in Altsimonswald ein neues Schulhaus im Ueberschlage zu 2805 fl. 43 kr. erbaut, und dieses Baugeschäft im Steigerungswege auf

Mittwoch den 3. Juni,

Vormittags 9 Uhr, im Grünbaumwirthshause zu Altsimonswald begeben.

Riß und Ueberschläge werden, so wie die Bedingungen, vor dem Geschäfte eröffnet werden, und können auch dahier in der Amtskanzlei eingesehen werden.

Waldkirch den 11. Mai 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Liel. [Oekonomiegebäude-Versteigerung.] Samstag den 23. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Liel das beim Schulhause allda befindliche Oekonomiegebäude zum Abbruch auf dem Platze zu Eigenthum öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Liel den 8. Mai 1840.

Der Gemeinderath.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.		Der Scheffel.
Mai		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
9	Freiburg, beste	1	48	1	18	—	—	1	9	1	6	—	—	1	6	—	32					
	mittlere	1	39	1	15	—	—	1	5	1	3	—	—	1	3	—	30					
	geringere	1	30	1	12	—	—	1	1	—	59	—	—	—	59	—	29					
8	Emmendingen, beste	1	42	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32					
	mittlere	1	36	1	15	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	29					
	geringere	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
2	Kandern, beste	—	—	—	—	1	36	—	—	—	56	1	12	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	33	1	—	—	54	1	9	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	50	1	4	—	—	—	—					
7	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	35	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—					
—	Müllheim, beste	1	33	1	21	—	—	1	6	1	57	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	1	15	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	1	9	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—					
6	Staufen, beste	1	36	1	21	—	—	1	10	1	—	—	—	1	6	—	—					
	mittlere	1	33	1	16	—	—	1	8	—	58	—	—	1	3	—	—					
	geringere	1	30	1	10	—	—	1	6	—	56	—	—	1	—	—	—					
7	Waldkirch, beste	1	45	—	—	—	—	1	9	1	3	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	39	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	33	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—					
--	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	32	1	6	1	—	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	31	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

Hiezu eine Beilage.